«Eine ganzheitliche Sicht aufs Dorf ist nötig», sagt Gemeindepräsident René Knobel und treibt Tuggens Zukunftspläne voran. Bild sigi

«Änedaa» abgebrochen

Unter der Federführung von Gemeindepräsident René Knobel plant Tuggen seine Zukunft, grösser und umfangreicher als bisher. Deshalb wird anstelle des Teilzonenplans Änedaa ein neues Leitbild vorangetrieben.

von Silvia Gisler

Tuggen verfügt über keinen Bahnhof. Zudem hat die Gemeinde in den letzten Jahren einige seiner Dienstleistungsbetriebe verloren. Manche, wie etwa die Post, könnten folgen. Diesen Tendenzen will Tuggens neuer Gemeindepräsident René Knobel mit einem Zukunftsprojekt entgegenwirken. «Sofern das unsere Bürger wollen», betont er. Und genau dies gelte es, in enger Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen, Parteien und der ganzen Bevölkerung herauszufinden.

In einem ersten Schritt wurde das Vorantreiben des Teilzonenplans Änedaa abgebrochen. «Wir haben die Bedenken der Bevölkerung gehört, die Anliegen aufgenommen und planen nun einen breiteren Einbezug der Bürger», erklärt Knobel. Der Gemeinderat habe erkannt, dass eine ganzheitliche Sicht auf das Dorf nötig ist. Deshalb wird das Leitbild aus dem Jahr 1997 überarbeitet und erneuert. Es soll als Basis für weitere zukünftige Projekte dienen.

Tuggen soll lebendig bleiben

Eines dieser Projekte ist das eingangs erwähnte Zukunftsprojekt, welches auch mit 70 000 Franken im Voranschlag vermerkt wurde. Wie das Projekt genau aussehen und was es beinhalten soll, kann der Gemeindepräsident noch nicht ausführen. Denn als erstes werde nun in Zusammenarbeit mit Vereinen, Schulen, Landeigentümern, verschiedenen Organisationen, Dienstleistern und der Bevölkerung die Planung vorangetrieben. Dabei gelte es unter anderem, die Nutzungsplanung zu berücksichtigen. Sogar eine mögliche Kernentlastung mit Dorfbildgestaltung wird thematisiert – und Finanzbeiträge für eine Verwirklichung vor 2024 in Betracht gezogen. Auch wenn vieles noch unklar erscheint, so ist das Ziel des Projekts klar definiert: «Es soll mithelfen, dass Tuggen lebendig bleibt.»

Infoveranstaltung

Am kommenden Freitag informiert die Gemeinde Tuggen über ihre **Zukunftspläne**. **Start der Infoveranstaltung** ist um 18.30 Uhr im Schulhaus Eneda. Im Anschluss (ab 19 Uhr) findet **die ordentliche Gemeindeversammlung** mit anschliessendem Apéro statt. (sigi)